

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

22.5.1910



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 22. Mai 1910.

60. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Wegen mehrfacher Erkrankung im Opernpersonal statt „Die Zauberflöte“:

Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Fürst Ottokar	Anton Ludwig vom Metropolitan Opera House in New York a. G.
Runo, Erbfürster	Eduard Schüller.
Agathe, seine Tochter	Lilly Hafgren-Waag v. Hoftheater in Mannheim a. G.
Annchen, deren Verwandte	Käthe Warmerzperger.
Kaspar, } Mar, } Jäger	Karl Mang v. Stadttheater in Bremen a. G.
Samiel, der schwarze Jäger	Hans Copony v. Hoftheater in Mannheim a. G.
Kilian, ein reicher Bauer	Josef Mark.
Ein Eremit	Friedrich Erl.
Erste } Zweite } Brautjungfer	Max Büttner.
Dritte } Fürstliche Jäger	Frieda Meyer.
	Hermine Burk.
	Käthe Kimmeler.
	Wilhelm Kempf.
	Ludwig Schneider.
	Adolf Bodenmüller.

Gefolge des Fürsten. Musikanten. Landleute.

Zeit: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Große Pause nach dem zweiten Aufzuge.

Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Eintrittspreise: Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsiß I. Abt. M. 4.50 u. s. w.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: **halb sieben** Uhr.

Ende: gegen halb zehn Uhr.

Wegen Todesfalls beurlaubt: Olga Kallensee.

Krank: Jula Hofmann-Bielsfeld, Ada von Westhoven, Hans Bussard,
Jan van Gorkom, Hans Keller, Franz Koba, Max Schneider.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Diejenigen Inhaber von Eintrittskarten zur „Zauberflöte“, welche die nunmehr angeordnete Aufführung „Der Freischütz“ nicht besuchen wollen, werden ersucht, die Eintrittskarten an der Tageskasse (Haupteingang) zwischen 11 und 1 Uhr, spätestens jedoch an der Abendkasse $\frac{1}{4}$ Stunde vor Beginn der Vorstellung zurückzugeben. Für eine spätere Vorstellung haben die Karten keine Gültigkeit.